

[www.macondo-festival.de](http://www.macondo-festival.de)

5. - 19. NOVEMBER

5. - 19.  
NOVEMBER

MACONDO

LITERATUR

FESTIVAL



# Herzlich willkommen

zum mittlerweile siebten Macondo-Literatur-Festival in Bochum.

Immer wieder wird uns die Frage gestellt, was es mit dem Namen unseres Literaturmagazins und des damit verbundenen Festivals auf sich hat. In diesem Jahr gibt die Eröffnung des Festivals eine eindrucksvolle Antwort: Jan Josef Liefers liest aus den frühen Erzählungen von Gabriel García Márquez und führt damit in die verwinkelten Straßen von Macondo.

Doch auch sonst verspricht das diesjährige Programm hochkarätige Abwechslung. Kult-Krimi-Autor Wolf Haas wagt sich in neue Gefilde; Clemens Meyer führt mit seinem fulminanten Debüt „Als wir träumten“ zu den trostlosen Straßenkämpfen Leipziger Jugendgangs; die literarische Boygroup „Fön“ ist mit einem neuen Programm auf Tour; mit Kieran Goss setzt einer der besten irischen Songwriter mit seinem einzigen NRW-Konzert den musikalischen Glanzpunkt des Festivals.

Der Erfolg des letzten Jahres hat uns darin bestärkt, neben dem mittlerweile etablierten Debütantenball auch den Abend mit junger Lyrik zu einer festen Institution werden zu lassen.

Wir freuen uns, dass die Verleihung des Peter-Weiss-Preises der Stadt Bochum an Ingo Schulze Teil des diesjährigen Festivals ist. Die Preisverleihung ist Höhepunkt der Bochumer Peter-Weiss-Tage, die sich in diesem Jahr mit unserem Festival ergänzen.

Details zu allen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir hoffen, hiermit Ihre Entdeckerlust zu wecken und Sie beim Festival begrüßen zu dürfen.

Unser Dank gilt den Stadtwerken Bochum, die das Festival seit Jahren als Hauptsponsor möglich machen. In diesem Jahr fördert zudem die Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft das Macondo-Literaturfestival maßgeblich. Wir freuen uns ferner über das Engagement des Kemnader Kreises, der Literarischen Gesellschaft Bochum e.V. sowie der Stadt Bochum, namentlich des Kulturdezernenten Dr. Hans-Georg Küppers sowie Reinhard Krakow vom Kulturbüro.

Frank Schorneck & Petra Vesper  
Macondo

## Jan Josef Liefers

liest aus den „Erzählungen“  
von Gabriel García Márquez

Die Weltpremiere:

Gabriel García Márquez zum Hören. Ungekürzt, prominent besetzt, brillant gelesen. Im Rundfunk, im Hörbuch – und in Bochum erstmals auf der Bühne.

Schauspieler Jan Josef Liefers liest García Márquez und entführt auf seine Weise in den sagenhaften Kosmos von Macondo.

Lange vor seinem Welterfolg mit „Hundert Jahre Einsamkeit“ haben Gabriel García Márquez' Erzählungen den späteren Nobelpreisträger berühmt gemacht. Thematisch eng miteinander verwoben, beschwören sie den ganzen Márquez'schen Kosmos herauf.



**Gabriel García Márquez**, geb. am 6. März 1927 in Kolumbien, arbeitete ab 1948 als Journalist. In dieser Zeit entstanden seine ersten literarischen Texte. Die Veröffentlichung des Romans „Hundert Jahre Einsamkeit“ (1967) machte ihn weltweit bekannt. 1982 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Gabriel García Márquez lebt hauptsächlich in Mexiko.

Die Hörbücher von Gabriel García Márquez erscheinen weltweit exklusiv im Audio Verlag. Die „Erzählungen“ erscheinen in einer hochwertig ausgestatteten Edition, gelesen von Jan Josef Liefers.

*„Ohne die reichen Bücher von García Márquez wäre unsere Welt entschieden ärmer“ F.A.Z.*

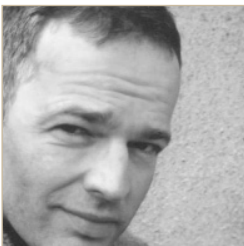
## Wolf Haas

liest aus „Das Wetter vor 15 Jahren“

Seit fünfzehn Jahren studiert Vittorio Kowalski wie besessen das Wetter in einem fernen Alpen-dorf. Er kennt die Hoch- und Tiefwetterlagen eines jeden Datums auswendig, ist mit den täglichen Luftdruckschwankungen, Niederschlags-mengen und Sonnenscheindauern per Du. Eines Tages wird er mit diesem absonderlichen Spezialwissen sogar Wettkönig bei „Wetten, dass...?“. Niemand kann sich diese Leidenschaft erklären. Nur in dem achthundert Kilo-meter entfernten Urlaubsort seiner Kindheit sitzt jemand vor dem Fernseher, der den schüch-ternen Jungen nach fünfzehn Jahren wiederer-kennt. Anni war die Tochter der Zimmerver-mieter, Vittorio der Sohn der deutschen Urlaubsgäste. Die beiden Kinder verbrachten jeden Sommer gemeinsam - bis sie in ein Jahr-hundert-Unwetter gerieten, das sie für immer trennte.

„Dies ist der genialste Roman der Saison. Wenn nicht überhaupt der genialste Roman seit Jahren.“  
Regla Venske, NDR Kultur

**Wolf Haas** wurde 1960 in Maria Alm am Steinernen Meer geboren. Berühmt wurde er mit seinen Kriminalromanen um Privatdetektiv Brenner. Die erfolgreiche Serie wurde mit dem Deutschen Krimipreis, dem Burgdorfer Krimipreis und dem Literaturpreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Die Romane wurden in mehrere Sprachen über- setzt und fürs Kino verfilmt. Wolf Haas lebt als freier Autor in Wien. Für seinen neuen Roman erhielt er den Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2006.



## Club der jungen Dichterinnen

Marion Poschmann

Silke Andrea Schuemmer

Uljana Wolf

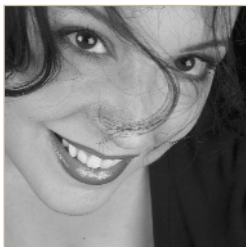
Nachdem der Abend mit drei jungen Lyrikern im vergangenen Jahr ein großer Erfolg war, lassen wir diesmal die Frauen zu Wort kommen. Drei Autorinnen, die zum Teil bereits mehrfach mit Gedichten in Macondo vertreten waren und zur Speerspitze junger deutschsprachiger Lyrik zählen, werden unter Beweis stellen, dass das Gedicht auch im 21. Jahrhundert begeistern kann.

## Silke Andrea Schuemmer

*„Sie spielt leichthändig auf der Klaviatur der Sprache.“*

Dr. Ulrich Janetzky, LCB

**Silke Andrea Schuemmer**, geboren 1973 in Aachen, lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Lyrik findet sich hauptsächlich in Anthologien und Magazinen sowie in einem bibliophilen Druck der Edition Fiebig. Im kookbooks-Verlag erschien 2004 ihr hochgelobter und hoch poetischer Roman „Remas Haus“. Zu ihren zahlreichen Stipendien und Auszeichnungen gehören der Christine-Lavant-Förderpreis (1997), der Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis (1999) und der Walter-Serner-Preis (2005). Am 10. November erhält sie den Förderpreis des Landes NRW (Sparte Dichtung und Literatur) für junge Künstlerinnen und Künstler.

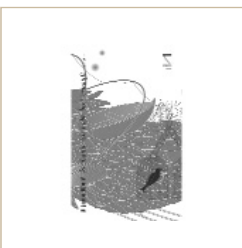


## Uljana Wolf

*„Ein Gedicht von Uljana Wolf zu lesen ist, als ob man arglos auf einen irgendwo herumliegenden Stein steigt und plötzlich mit dem Kopf in einem ungeahnten Zwischenreich steckt, einfach so.“*  
Sabine Franke, Frankfurter Rundschau

*„Als deutsch-polnische Grenzgängerin verschränkt Uljana Wolf [...] das Lebensgefühl ihrer Generation mit fremden Flurstücken - so der Titel eines Gedichtzyklus - zu einer intensiven Sprachlandschaft. In wenigen Strichen gelingt es ihr, die Essenzen ihrer Erlebniswelt traumhaft sicher in sprachliche Miniaturen zu fassen.“*  
Aus der Jury-Begründung / Peter-Huchel-Preis

**Uljana Wolf**, geboren 1979 in Berlin, wo sie auch lebt, studierte Germanistik, Anglistik und Kulturwissenschaft in Berlin und Krakau. Ihre Gedichte wurden in Zeitschriften und Anthologien in Deutschland, Polen, Irland und Weißrussland veröffentlicht, zuletzt in „EDIT“, „Das Gedicht“, „kursywa“, „Poetry Ireland Review“ und in „Lyrik von JETZT“, DuMont 2003. 2003 erhielt Uljana Wolf den Wiener Werkstattpreis. 2004 verbrachte sie drei Monate im polnischen Kreisau/Krzyzowa als Mercator-Berg-haus-Stipendiatin. 2006 wurde sie mit dem Peter-Huchel-Preis und dem Dresdner Lyrikpreis ausgezeichnet. „kochanie ich habe brot gekauft“ ist ihr erster Gedichtband.



## Marion Poschmann

*„(...) Dass man die poetische Auseinandersetzung mit der Idyllik auch aus großer Distanz führen kann, demonstriert die Dichtung von Marion Poschmann, eine der größten lyrischen Entdeckungen der letzten Jahre. (...)“*

Michael Braun, Literaturen

Marion Poschmann wurde 1969 in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Studium der Germanistik, Philosophie und Slawistik in Bonn und Berlin. Lehrtätigkeit im deutsch-polnischen Grenzprojekt „Spotkanie“. Eine geplante Dissertation über Friederike Mayröcker und Francis Bacon wurde zugunsten der eigenen literarischen Tätigkeit aufgegeben. Marion Poschmann schreibt Lyrik und Prosa. 2002 erschien ihr erstes Buch, „Baden bei Gewitter“, in der Frankfurter Verlagsanstalt, im gleichen Jahr veröffentlichte sie im zu Klampen Verlag den Gedichtband „Verschlossene Kammern“. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien.

Im September 2004 erschien in der Frankfurter Verlagsanstalt Marion Poschmanns von der Kritik enthusiastisch aufgenommener Gedichtband „Grund zu Schafen“.

Für ihren hochgelobten „Schwarzweißroman“ (FVA, 2005) wurde sie mit dem Literaturpreis Ruhrgebiet 2005 und dem Literaturförderpreis der Stadt Meersburg 2006 ausgezeichnet.





## Ingo Schulze

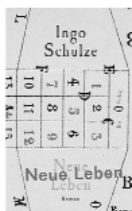
liest aus „**Neue Leben**“ und „**Geschichten in alter Manier**“ – Veröffentlichtes und Unveröffentlichtes

Ostdeutsche Provinz, Januar 1990. Enrico Türmer, Theatermann und heimlicher Schriftsteller, kehrt der Kunst den Rücken und heuert bei einer neu gegründeten Zeitung an. Scheinbar erlöst vom Zwang, die Welt zu beschreiben, stürzt Türmer sich ins tätige Leben. Unter der Leitung seines Mephisto, des allgegenwärtigen Clemens von Barrista, entwickelt der Schöngeist einen ungeahnten Aufstiegswillen...

„*Lehrjahre des Kapitals - Endlich ist er da: Der neue Roman von Ingo Schulze erzählt die Geschichte der deutschen Vereinigung in Briefen (...) Über das Ende der Illusionen, den Sog des Kapitalismus, das erste Mal Paris und das Leben in unserem Land.* „

Volker Weidermann, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

**Ingo Schulze** wurde 1962 in Dresden geboren, studierte klassische Philologie in Jena und arbeitete in Altenburg als Schauspieldramaturg und Zeitungsredakteur. Seit 1993 lebt er in Berlin. Für sein Debüt „33 Augenblicke des Glücks“ (Berlin Verlag 1995) wurde er u.a. mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Für Simple Storys (Berlin Verlag 1998) erhielt er den Berliner Literaturpreis mit der Johannes-Bobrowski-Medaille. Der New Yorker zählte ihn im gleichen Jahr zu den „Six Best European Novelists“. 2001 Joseph-Breitbach-Literaturpreis. Seine Bücher wurden in 24 Sprachen übersetzt.



## Clemens Meyer

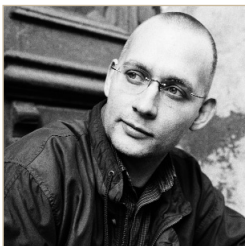
liest aus „Als wir träumten“

Rico, Mark, Paul und Daniel wachsen auf im Leipzig der Nachwendejahre, in einem Viertel, dessen Mittelpunkt die Brauerei ist. Sie feiern, sie randalieren, sie fliehen vor den Glatzen, ihren Eltern und der Zukunft. Sie kämpfen mit Fäusten um Anerkennung und schlagen die Zeit tot. Leidenschaftlich, wild und mutig verspielen sie ihr Leben in einer aussichtslosen Rebellion. Die Bilder des nächtlichen Leipzig, die Boxkämpfe, die Hoffnungslosigkeit und die Hoffnung dieses Romans lassen einen nicht mehr los.

*„[...] ein Buch wie eine Faust.[...] ein solches kraftvolles, unbeirrtes Debüt hat die deutsche Literatur lange nicht mehr erlebt, ein Buch voller Wut, Trauer, Pathos und Aberwitz, ein Roman über eine verschworene Gang von Leipziger Kleinkriminellen, die nicht nur gegen Polizei, Eltern und gegnerische Banden randaliert, sondern gegen ihre ganze Existenz.“*

Felicitas von Lovenberg, Frankfurter Allgemeine Zeitung

**Clemens Meyer**, geb. 1977 in Halle/Saale, lebt in Leipzig. Nach dem Abitur arbeitete er als Bauhelfer, Möbelträger und Wachmann. Von 1998 bis 2003 studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2001 gewann er den MDR-Literaturwettbewerb, „Als wir träumten“ war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2006 nominiert und zum Klagenfurter Ingeborg Bachmann-Wettbewerb eingeladen. Clemens Meyer erhält den Rheingau Literatur Preis 2006 und den Förderpreis zum Lessing-Preis 2007.



## Kieran Goss

### „Blue Sky Sunrise“

Nicht wenige halten den Sänger und Gitarristen Kieran Goss für Irlands besten Singer/Songwriter und wer den studierten Juristen und ehemaligen Straßensänger einmal live bei der Arbeit beobachtet hat, wird sich leicht dieser Meinung anschließen. Als klassischer Singer-Songwriter, der melancholische Lieder zur akustischen Gitarre singt, starke keltische Wurzeln aufweist, blickt Goss gleichzeitig aber auch über den großen Teich und flirtet mit Country, Folk und Rock'n'Roll. Ein Ansatz, der ihm 1988 seinen ersten Plattenvertrag und prestigeträchtige Support-Slots für Elvis Costello, Joe Jackson, Clannad und Christy Moore beschert. In den nächsten Jahren nimmt er vier Solo-Alben auf, arbeitet mit Frances und Mary Black, zieht um ins boomende Dublin und mausert sich zu einem der erfolgreichsten irischen Interpreten. Sein 2000er Album wird auf der grünen Insel mit Doppelplatin ausgezeichnet und ist Gegenstand einer erfolgreichen Tournee.

„Blue Sky Sunrise“ war Album der Woche in den WDR-Soundfiles und auf anderen Sendern. Live ist Kieran Goss ein Erlebnis.

Das Konzert im Bahnhof Langendreer ist sein einziger NRW-Auftritt in diesem Herbst.

*„Kieran Goss ist keiner für erklärte Irish-Folk-Puristen, sondern für multikulturelle Weltenbürger des 21. Jahrhunderts - wie er selbst.“*

WDR-Soundfiles



## Markus Orths

liest aus „Fluchtversuche“

Beim Macondo-Festival 2003 stimmte er das Publikum mit seiner Satire „Lehrerzimmer“ gekonnt auf Götz Alsmanns Lesung aus Spoerls „Feuerzangenbowle“ ein – nun stellt er seine neuesten Erzählungen vor:

In den neuen Geschichten von Markus Orths geht es um verrückte Fluchtversuche, um gewagte Auf- und Ausbrüche. Es geht um unser Leben, das wir so oft aufschieben und in eine ferne Zeit verlegen. Oder um die Chance, es endlich entschlossen am Schopf zu packen, auch wenn man nie weiß, was geschehen wird. Genau wie in diesen Erzählungen: Jede von ihnen birgt eine Überraschung, das ganze Buch ist eine Wundertüte.

*„Diese harmlos anschleichenden, böse wuchernden Grotesken kitzeln den Leser an den Nerven - oder am Zwerchfell.“*

Michael Stadler, Münchner Abendzeitung

**Markus Orths**, geboren 1969, studierte Philosophie, Romanistik und Englisch. Neben zahlreichen Stipendien, u.a. des Literarischen Colloquiums Berlin, erhielt er zuletzt den Förderpreis des Landes NRW für junge Künstlerinnen und Künstler und den Limburg-Preis des Kunstvereins Bad Dürkheim. Für Erzählungen aus FLUCHTVERSUCHE wurde ihm 2006 das Heinrich-Heine-Stipendium zugesprochen.



## Debütantenball

Jörg Albrecht, Matias Grzegorzcyk  
Frank Heibert, Thorsten Palzhoff

Vier neue Stimmen in der deutschsprachigen Literatur stellen ihre Debüts vor. Das Literaturmagazin Macondo versteht sich als ein Medium gerade für „junge“ Literatur, als Ort für literarische Neuentdeckungen.

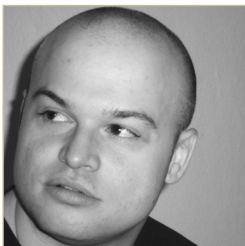
Im Anschluss: „HipHip ChinChin“  
Abschlussparty in der Eve-Bar mit den DJs discobene (alias Benedikt von Randow) und supafly (alias Mike Müller). Eintritt frei.  
Eve Bar, Königsallee 15.

## Thorsten Palzhoff

Tasmon

Der Erzählband „Tasmon“ vereint drei atmosphärisch dichte Prosastücke – sprachliche Souveränität, intellektuelle Herausforderung und Emotionalität gehen Hand in Hand. Palzhoff schreibt ebenso sinnfrohe wie poetische Erzählungen über die (Ohn-)Macht der Fiktion.

**Thorsten Palzhoff**, geboren 1974 in Wickede, lebt in Berlin. GWK Förderpreis Literatur 2006.



## Jörg Albrecht

### Drei Herzen

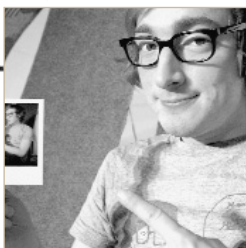
Jörg Albrechts Debütroman ist ein Parforceritt durch Geschichte und Gegenwart, kühn und selbstverständlich, oberflächenversessen und tiefenscharf.

Die Geschwindigkeit, mit der Josh, Pitje, Nora und all die anderen durch die Welt stürmen, kann einen schwindlig machen. Momentaufnahmen von Lomographien, Super 8-Filmen, Digitalkameras und Fotofixautomaten werden von Jörg Albrecht in atemberaubender Schnittfolge zusammengefügt.

*„Cool und formbewußt, metareflexiv und mit Sinn für den theatralischen Auftritt, kindisch und großwahnstinnig, professionell und trotzig.“*

Ijoma Mangold über den preisgekrönten Auftritt von Jörg Albrecht beim open mike

**Jörg Albrecht**, geboren 1981 in Bonn, lebt in Dortmund. Studium der Komparatistik, Geschichte, Literatur- und Theaterwissenschaft in Wien und Bochum. Veröffentlichte Prosa in Anthologien und Zeitschriften, schrieb ein Libretto für die Staatsoper Hannover, gewann Preise bei Literaturfestivals, u.a. beim open mike der Literaturwerkstatt Berlin 2005.



## Matias Grzegorzcyk

### Wenn Du schläfst

Behalten Sie Ihren Bettnachbarn im Auge. Am besten rund um die Uhr.

Matias Grzegorzcyk legt ein Debüt vor, das mehr ist als spannungsgeladene literarische Unterhaltung. Ganz nebenbei zeigt uns der Autor, wie sehr wir als Kranke ausgeliefert sind. Ein Konflikt, dem niemand ausweichen kann.

*WENN DU SCHLÄFST ist ein subtiler Krankenhaus-Thriller über den Kampf zweier Männer, die in ihren Betten nebeneinander liegen und sich belauern.*

(Börsenblatt, Nr. 25, Juni 2006)

**Matias Grzegorzcyk** wurde 1965 in Wiesbaden geboren. Nach einer Fotografenlehre in Kiel, studierte er Kommunikations-Design in Mainz und arbeitete anschließend als Texter für namhafte Agenturen in Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg. Zurzeit ist er freiberuflich tätig, unter anderem als Dozent der Texterschmiede Hamburg und am Institut für Design Hamburg.

Im Jahr 2002 wurde er mit dem Literaturpreis der Stadt Hamburg ausgezeichnet. Matias Grzegorzcyk ist Mitglied im Forum Hamburger Autoren.



## Frank Heibert

### Kombizangen

Alexander, Julia, Bernie und Leo: vier Berliner Thirty-somethings mit mehr oder weniger ausgeprägten Macken. Alexander, der Computerdesigner, findet keine Frau gut genug, höchstens Julia, die Ghostwriterin, die andere ebenso gern manipuliert wie er. Der schwule Architekt Bernie dagegen wäre einer Bindung nicht abgeneigt – aber ausgerechnet mit Julia, seiner ersten Frauenaffäre? Als er an seiner Nettigkeit schier zu ersticken droht, entführt er den Bauarbeiter Leo, der ihn angepöbelt hat – ein pannenträchtiges Projekt für einen kriminell Unerfahrenen ... Frank Heiberts Zeitreise in das Berlin von 1995 ist ein starkes Debüt, spannend, mit frechem Witz und »voll hinreißender Überraschungen«, wie die Autorin Elena Lappin nach der Lektüre schrieb.

**Frank Heibert** wurde 1960 in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Er studierte Romanistik und Germanistik in Berlin, Rom und Paris. Seit 1983 übersetzt er Literatur aus dem Englischen, Französischen, Italienischen und Portugiesischen. Heibert hat unter anderem Werke von Don DeLillo, Richard Ford, Tristan Egolf, Amos Oz, Neil Labute, Yasmina Reza, Boris Vian oder Marie Darrieussecq ins Deutsche übertragen. Als Jazzsänger hat er mit seinem Quartett Frank Heibert & Finkophon Unlimited die CD „The Best Thing On Four Feet“ aufgenommen, deren Songs auf dem Roman basieren und die bei Laika-Records herauskommt.





## Fön

### „Ein bisschen plötzlich“ - Das neue Programm der literarischen Boygroup

Unvergessen ist der Auftritt von Fön anlässlich des Macondo-Festivals 2004 im Theater unter Tage. Mit trockenen Brötchen wurde musiziert, dass es nur so krümelte. Die Auftritte der einzigen literarischen Boygroup sind Ereignisse der besonderen Art. Nun sind Fön wieder in Bochum, mit einem neuen Programm.

*„Das Quartett Fön bringt Literatur und Musik so zusammen, dass dabei Comedy, Poetry Slam und Popballade fusionieren.“*

taz

*„Zusammen machen sie auf der Bühne eine verdammt gute Frisur.“*

TIP

**Fön** sind die Schriftsteller Michael Ebmeyer, Tilman Rammstedt und Florian Werner, sowie der Songschreiber Bruno Franceschini. Zusammen machen sie Texte an Musik. Lyrik, kurze Prosa, Dialoge. Kompakt und komisch. Manchmal wird gesungen, meist gesprochen. Und alles ist betörend eingebettet in Arrangements zwischen Pop, Chanson und Jazz, an Klavier, Gitarren, Bratsche, Trompete und einer Kiste voller rhythmischer Wunderdinge.



Das Macondo-Literatur-Festival wird veranstaltet vom Literaturmagazin Macondo in Kooperation mit dem **Schauspielhaus Bochum** und dem **Bahnhof Langendreer**. Das Macondo-Literaturfestival wird bereits im siebten Jahr ermöglicht durch die **Stadtwerke Bochum GmbH**. Das Programm des Jahres 2006 wird unterstützt durch die **Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft**. Die Lesung von Clemens Meyer und der „Club der jungen Lyrikerinnen“ wird präsentiert vom **Kemnader Kreis e.V.** Die Lesung mit Ingo Schulze wird veranstaltet von der **Literarischen Gesellschaft Bochum e.V.**. Das Macondo-Literaturfestival ist Kulturpartner des **WDR3**. Unsere Autorinnen und Autoren sind Gäste des **Art Hotel Tucholsky**. Die innerhalb des Festivals stattfindenden „Peter-Weiss-Tage“ werden veranstaltet von der **Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft** in Kooperation mit der **Stadt Bochum**.

#### **Veranstaltungsorte:**

Theater unter Tage (TuT), Königsallee 15  
Kartenreservierung: 0234 / 3333-5555

Kammerspiele, Königsallee 17,  
Kartenreservierung: 0234 / 3333-5555

Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108  
Karten an allen CTS-Verkaufsstellen

Museum Bochum, Kortumstraße 147  
Kartenreservierung: 0234 / 51600-30

**Gestaltung** Claudia Preissler, Bochum

**Druck** blömeke druck, Herne



#### **Foto-Credits**

**Liefers** Gregor Törcz, **Haas** Verlag, **Schuemmer** privat, **Wolf** Katja Zimmermann, **Poschmann** Frank Mädler, **Schulze** Jim Rakete, **Meyer** Jörg Steinmetz, **Goss** Stahl Entertainment, **Orths** Carolin Goersch, **Palzhoff** privat, **Albrecht** privat, **Grzegorzcyk** G2 Baraniak, **Heibert** Edwin Gut, **Fön** Valentina Seidel